

# Studienfahrt nach Spanien 2011

Costa Brava – Barcelona, 9. bis 17. Juli 2011

Sa: Abfahrt aus dem regengrauen Meschede: Frau Röllcke, Herr Lehner, Frau Pieper-Lehner zusammen mit 33 Schülerinnen und Schülern – Übernachtung im Etap-Hotel in Lyon – erste mediterrane Einstimmung.

So: Weiterfahrt durch den Süd-Westen Frankreichs, das Mittelmeer in Tuchfühlung – Überquerung der Pyrenäen – Wir kommen nachmittags in Tossa de Mar an, unserem Domizil. Es ist eine malerische Hafenstadt mit mittelalterlichem Zentrum und Stadtbefestigung. Ein Ort mit römischen Wurzeln, die noch zu sehen sind. In den 60er Jahren diente der Ort als Kulisse für einen Spielfilm, der die Costa Brava für Touristen interessant machte. – Ein herrlicher Blick bietet sich vom Leuchtturm aus auf das Meer und das Städtchen.

Mo: Ausflug nach l'Estartit – Sportliche Fahrt mit dem knallgelben Boot, das über großzügige Panoramafenster im Untergeschoss verfügt – Biologische Studien von Flora und Fauna im Bereich der Inselgruppe les Illes Medes. Es bietet sich ein malerisch schroffes Landschaftserlebnis. – Erkundung des Meeres und des Strandes durch sportliche Betätigung.

Di: Erster Gaudí-Tag in der Kulturmetropole Barcelona – Wir lassen uns beeindrucken vom Temple Sagrada Família, der von Gaudí entworfenen Kathedrale. Das Innere ist mittlerweile fertiggestellt und wurde von Papst Benedikt geweiht. – Besuch des Parc Güell, den Gaudí in farbenfroher, verspielter Weise angelegt hat. – Weiterfahrt



hinauf zum Montserrat, einem Bergmassiv mit Klosteranlage und einer berühmten Madonnenskulptur.

Mi: Dalí-Tag – In Tuchfühlung mit dem Surrealismus im Teatre-Museo Salvador Dalí in Figueres. Skulpturen, Installationen, Gemälde und Zeichnungen lassen seine Kreativität erfahren. – Das hübsche Landstädtchen lädt zu landeskundlichen Studien ein.

Do: Zweiter Gaudí-Tag in Barcelona – Es kann sogar regnen in Spanien! – Führung per pedes durch das Gotische Viertel, das uns das Zentrum der Metropole erschließt. – Unsere charmante und kundige Führerin klärt uns unter anderem auf über die Herkunft von Orangen, Kakteen und die Besonderheiten der Katalanischen Sprache. Wir erfahren interessante Zusammenhänge von Klöstern und Stadtentwicklung, die Barcelona geprägt haben. – Entlang der noblen Straße Passeig de Gracia entdecken wir architektonische Spuren Gaudís. – Besichtigung der Casa Mila, einer von ihm entworfenen Villa. Auf deren berühmter Dachterrasse bietet sich uns ein besonderer Blick über die Stadt.

Fr: Die Sonne lacht und strahlt, so bietet sich an, in Tossa de Mar selbst sportlich aktiv zu sein, auch noch einmal die römischen und mittelalterlichen Spuren zu erkunden. Oder Geschenke für die Lieben daheim zu erwerben. – Nächtliche Abschiedsrunde am Strand bei Mondschein. Sehr romantisch.

Sa/So: Gegen 10 Uhr erwartet uns Mario mit seinem herbei geflogenen Kollegen in „unserem“ Bus zur Rückreise non-stop Costa Brava – Sauerland. – Ankunft in Meschede gegen 6 Uhr, graues Nieselwetter.

Fazit:Lob an die Schüler: Ihr ward super (zuverlässig und gut gelaunt).

Lob an den Busfahrer Mario und an das Begleiterteam: wir hatten eine gute Atmosphäre.

Lob an das Studienprogramm: Es war eine gute Mischung aus Kultur, Natur und Entspannung.

